

Begründung der Vorlage:

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport fördert seit 1997 Beratungsangebote in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Das Förderprogramm wurde im Jahre 2001 evaluiert und weiterentwickelt. Die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass die vereinbarten Grundsätze der Förderung von Beratungsangeboten zu einem landesweit einheitlichen Standard in der Qualität der erbrachten Beratungsleistung geführt haben.

Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben in Kooperation mit den jeweiligen Trägern der freien Jugendhilfe mit diesem Beratungsprogramm die Möglichkeit einer qualifizierten Weiterentwicklung der Arbeitsfelder.

Die inhaltlichen und strukturellen Ziele des Beratungsprogramms sind insbesondere:

- Der Ausbau der Fachlichkeit innerhalb der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit und die sozialpädagogische und konzeptionelle Weiterentwicklung in Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Ein Schwerpunkt soll dabei die Qualifizierung der im Rahmen des 610-Stellen-Programms und weiterer von den Kreisen und kreisfreien Städten mit festen Personalstellen geförderten Fachkräfte sein.
- Die Entwicklung und Begleitung neuer Ansätze in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.
- Der Ausbau und die Qualifizierung geschlechtsspezifischer Ansätze.
- Die Stärkung der Beteiligungsmöglichkeiten aller Kinder und Jugendlichen sowie des ehrenamtlichen Engagements von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendarbeit und bei selbstorganisierten Ansätzen.
- Der Abbau von sozialen Benachteiligungen unter Kindern und Jugendlichen.
- Unterstützung bei der Entwicklung von Strukturen und Organisationsformen, insbesondere bei freien Trägern.
- Qualitätsmanagement / Verfahrensmanagement zur Optimierung von Arbeitsabläufen und der Aufbauorganisation sowie Prozessbegleitung.
- Unterstützung von Jugendämtern und Kommunen bei der Weiterentwicklung eines Leitbildes für die Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit.

Das Land Brandenburg stellt 2004 dem Landkreis Uckermark zur Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit Mittel aus dem Landesjugendplan in Höhe von 14.210 EUR bereit. Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieser Landesmittel bzw. Weitergabe der Zuwendung an freie Träger muss der Landkreis Uckermark einen Eigenanteil in Höhe von 10 v. H. der Gesamtkosten aufbringen. Somit stehen insgesamt zur Förderung von Beratungsangeboten 15.788 EUR zur Verfügung.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 08.06.2004 die Förderung von Beratungsangeboten mit einer Gesamtförderung in Höhe von 9.932 EUR beschlossen (DS-Nr.: 8-A/2004).

Somit standen noch Mittel in Höhe von 5.856 EUR zur Förderung von Beratungsangeboten in diesem Jahr zur Verfügung.

Die Verwaltung des Jugendamtes hat noch einmal über die Möglichkeit der Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in der örtlichen Presse als auch in der Arbeitsgemeinschaft „Jugendförderung“ informiert.

Es liegt ein Antrag durch den Landkreis Uckermark auf Förderung eines Beratungsangebotes vor. Inhalt dieser Maßnahme ist die Beratung der im Rahmen des „610-Stellen-Programms“ beschäftigten Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit zur „Geschlechterspezifischen Jugendarbeit“ in Form einer eintägigen Weiterbildung. Als Beratungsträger soll MANNE e. V. / Potsdam gebunden werden. Der Bedarf und die Notwendigkeit dieses Beratungsangebotes wurde durch die Verwaltung des Jugendamtes und die Arbeitsgemeinschaft „Jugendförderung“ festgestellt.

Die Verwaltung des Jugendamtes empfiehlt, für die vg. Maßnahme Mittel in Höhe von 1.423 EUR bereitzustellen. Darin enthalten ist der Anteil des Landkreises Uckermark in Höhe von 142 EUR (10 v. H.).

Somit wären im Rahmen dieses Förderprogramms Mittel in Höhe von insgesamt 11.355 EUR gebunden.

Um die verbleibenden Fördermittel in Höhe von 4.433 EUR für den Landkreis Uckermark nicht verfallen zu lassen, wird die Verwaltung des Jugendamtes noch einmal über die Bereitstellung dieser Fördermittel in der örtlichen Presse und in der Arbeitsgemeinschaft Jugendförderung informieren.